

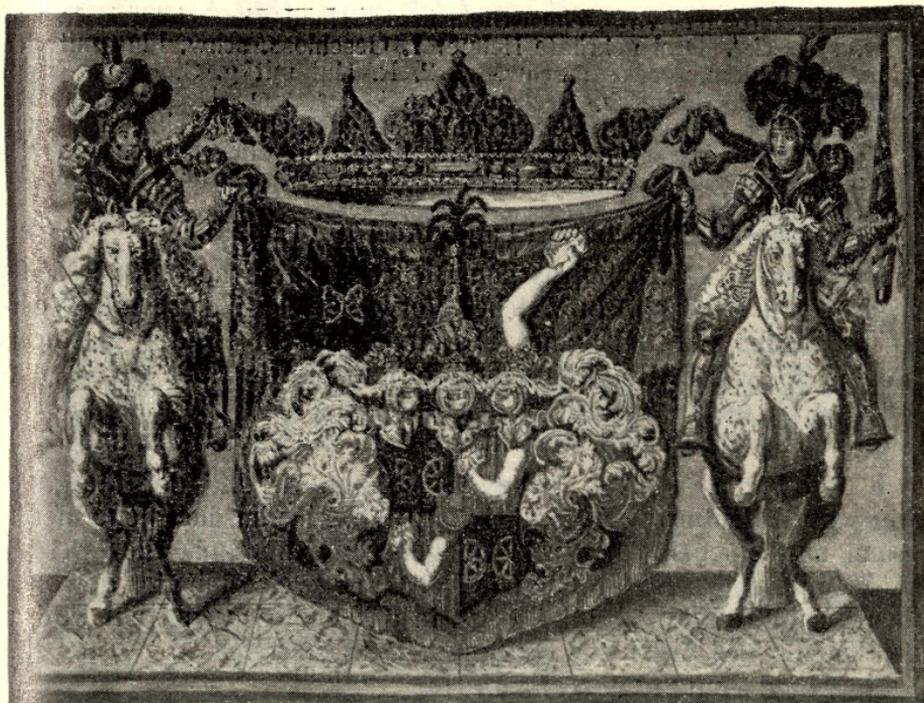
## 20. Ueberacker.



Bayrischer Uradel. Die ersten urkundlich vorkommenden Träger dieses Namens sind liber homo Otto de Uberachin um 1110 und Hertwinc (Hartwig) de Ybereche 1112 (Mon. Boic. 3, 244 und 288 n. 27 und 144). Die Herkunft ist Überaggern (Pol. Bez. Braunau, OÖ.) beim Zusammenfluß von Inn und Salzach (748/88 urk. Uparach [Passauer Trad. in Qu. u. Erört. NF 6, 3], d. h. jenseits der Salzach, weil das Gebiet mit Filialkirche zu der am linken Ufer der Salzach gelegenen heute bayr. Pfarre Haiming gehörte). In Ü. hatte die Familie noch im 18. Jh. Urbargüter. Ob die vom 12. bis 14. Jh. in Urkunden und Totenbüchern (Mon. Boic. I, III, IV, V, VI, IX, Salz. U.-B. I., Martin, Reg. I—II, Reg-Boic.-Index u. a.) alle eines Stammes sind — einmal kommen als Wappen drei von einer Rose zusammengehaltene Geierköpfe vor —, muß dahingestellt werden<sup>1)</sup>. 1290/7 wird Meingoz miles genannt (Mon. Boic. III, 350 n. 38). Ihre Begräbnisstätten hatte die Familie in Raitenhaslach, Au am Inn und Aschau bei Mühldorf (vergl. Mon. Germ. Necrol. II, 731 und Transsumt von Jahrtagsstiftungen 1304—1441 Kop. im LRA. Salzburg). Wir verfolgen die Familie nur, solange sie in Salzburg ansässig ist und müssen die ältere Geschichte bayrischen Genealogen überlassen.

1669 April 9, Wien. — K. Leopold I. erhebt die Vettern Wolf Abraham und Wolf Ernst U. in Ansehung ihres seit 600 Jahren geführten ritter-

<sup>1)</sup> Ein Alram von 934 ist ebenso eine Erfindung des Salzburger Bibliothekars J. B. Schlachtnner, der ca. 1725 eine Familiengeschichte schrieb (LRA. Sbg.) wie ein angeblich in der Schlacht bei Saaldorf 1095 gefallener Alram. Auch die Abkunft des Abtes Otto von Michaelbeuern (1283—1293) aus der Familie ist unbewiesen, jedoch ergibt sich die Herkunft des Abtes Albert (1303—1322) mit Sicherheit aus der Urk. des Propstes Dietrich v. Au v. 1307, Dez. 7 (Mon. Boic. 5, 371). — Möglicherweise stehen einige der Namensträger mit den Orten Überacker, Bez.-A. Bruck und Aichach, Oberbayern, in Zusammenhang.



mäßigen Adels in den Reichsfreiherrnstand mit der Titulatur „Wohlgeboren“ und dem Prädikate „auf Sighartstein und Pfangau“.

Salzburger Publikation 5. Juni 1670.

1688 Oktober 27, Wien. — K. Leopold erhebt Wolf Abraham U. Freiherrn v. S. u. Pf. und seine mit M. Elisabet Margarete Freiin v. Lerchenfeld erzeugten Kinder in den Reichsgrafenstand mit Wappenbesserung und „Hoch- und Wohlgeboren“.

Salzburger Publikation 12. Februar 1689.

1694 Februar 8, Wien. — K. Leopold erhebt Wolf Dominikus in den Reichsfreiherrnstand mit der Titulatur „Wohlgeboren“.

Salzburger Publikation 28. November 1694.

1711 September 14, Düsseldorf. — Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz als Reichsvikar erhebt die Brüder Wolf Dominikus und Wolf Sigmund und deren Vetter Wolf Max Anton Freiherrn v. U. in den Reichsgrafenstand (Gritzner 161).

Salzburger Publikation 18. Februar 1712.

Alle vorgenannten in Orr.-Diplomen in Libellform in Sighartstein.

Eintragung in die bayr. Grafenklasse 6. II. 1813 (Gritzner 330).

Stammwappen: In R. ein g. Ort<sup>2)</sup>. Auf dem Helm hohen r. Hut mit g. Stulpe, oben g. Knopf mit schw. Federn. (Siegel an der Igelbundurkunde v. 1403.)

Wappen am Grabmal Virgil Ü. v. 1456: 1. u. 4.: das Ort, 2. u. 3.: zwei gegeneinandergestellte halbe Räder, Helm wie Stammwappen. Abb. Walz Nr. 77.

Gräfl. Wappen von 1688: Geviertet mit Herzschild. 1. u. 4.: In Schw. zwei gegeneinander gekehrte g. halbe Räder<sup>3)</sup>, in 2. u. 3.: in R.

<sup>2)</sup> Die Farben rot-gelb sind durch das Wappen im Buntfenster in der Margaretenkapelle v. St. Peter, jetzt Kapitelzimmer, v. d. 2. H. d. 15. Jh. gesichert.

<sup>3)</sup> Die Angabe, daß die Räder das Wappen der ausgestorbenen Velber und der Arm das der Inkover ist (vergl. Gothaer Gräfl. Taschenbuch 1930, 641, wo übrigens die Wappenbeschreibung teilweise unrichtig ist), findet sich im Diplom von 1688 nicht.

ein „leibfarbener“ Arm, einen Stein in der Hand, Herzschild: in R. das w.(!) „Eck“. Drei gekrönte Helme: 1. Schloss. schw. Flug mit den halben Rädern, Decken: schw.-w., 2. R. Hut mit g. Stulp, g. Knopf und schw. Federbusch, Decken w.-r., 3. der Arm. Decken: schw.-g. Schildhalter zu beiden Seiten: auf einem Tigerpferd sitzender, zum Turnier geschickter und bewaffneter Ritter mit offenem Helm, in der Hand einen Speer haltend, links mit schw.-w., rechts mit schw.-g. Helmfedern.

Siebmacher-Weittenhiller, Salzburger Adel 70 (Taf. 28).

Der erste Ü. in salzburgischen Diensten war Erhart, 1386—1394 Burggraf von Friesach. In welcher Verwandtschaft diese mit Wolfhart I. standen, ist unbekannt. Erhart und sein Bruder Mattheus erhalten 1370 von B. Heinrich Krapf von Lavant, der 1384 ein Schwager Ottos Ü. genannt wird, eine Erbhausung und Burghut auf der Feste Pirchenstein (Tangl, Reihenfolge d. B. von Lavant 122 und 127).

**I. Wolfhart (IV.)**, Sohn des Johann U. und der Margaret Ecker von Söldenburg, erhält 1394 von Erzb. Pilgrim die Pflege Liechtentann und erscheint 1410 als Pfleger von Altentann, die er 1418 Okt. 22 mit seinem Sohne Gilig (Virgil) pflegweise mit der gewöhnlichen Burghut erhält. † 1430, begr. in Köstendorf, verm. mit Katharina, Tochter des Ernst von Stockhern aus Österreich.

## II. Kinder des Wolfhart:

1. Virgil, 1418 Pfleger von Altentann, 1422 urk. Rat, 1425 Hauptmann, erhält von B. Ernst von Gurk 1411 das Gurker Haus in der Kaigasse zu Leibgeding, 1429 mit s. Söhnen Ernst und Wolfhart die Pflege Altentann samt dem Landgericht auf Lebenszeit, 1431 die ihm von Hans Lampotinger vermachten Zehente, 1435 und 1439 von St. Peter den Zehent und 1442 von Erzb. Friedrich den Hof Sigharting nebst einer Mühle gegen einen Zins und 1444 nebst einer Taferne zu eigen und schrieb sich darnach „von Sighartstein“. † 30. März 1456, begr. Salzburg, Margaretenkapelle (Walz n. 77), verm. mit Kunigunde Aichperger von Rab, † 9. Sept. 1454 (?).

2. Heinrich, urk. 1463.

3. Ortof, auf dem Schlosse Haslach zu Aschau, urk. 1411 u. 1413.

4. Erhart zu Haslach, urk. 1444 Pfleger zu Haag, 1448 Pfleger zu Althofen in Kärnten, † 9. Febr. 1470, begr. Friesach.

5. Wolfhart, † ? 1447, verm. mit Barbara Pfäffinger.

6. Elisabeth, verm. mit Hans von Würsperg.

7. Otto Schweiker zu Haslach, urk. 1411, 1413.

8. Wolfgang zu Haslach, verkaufte 1411 den Hof Aschau an das Kloster Au.

## III. a) Kinder des Virgil (II, 1):

1. Rupert, Pfarrer von Köstendorf und Laufen, Domherr von Passau (vgl. Bayr. Kunstdenkm. 1, 2701).

2. Wolfhart II., erhält 1444 mit seinem Bruder Ernst Pfleg und Schloß Altentann pflegweise auf Lebenszeit gegen dem, daß nach ihrem Tode der Erzbischof 700 Gulden für den Bau der Veste zurückzahlen solle, 1461 salzb. Rat, erhält 1462 von Erzb. Burkart für sich und seine Mannserben die Pflege A., den Bauhof und Zehent für immer gegen gewisse Verpflichtungen (Erbpfleger). 1468 auch Pfleger von

Liechtentann. † 1481, begr. Salzburg, Margaretenkapelle, verm. mit Barbara, T. d. Joachim Seiberstorfer von Mitterkirchen, † 31. März 1458 (Walz n. 86).

3. E r n s t, zugleich mit 2. Pfleger v. A., † 9. Nov. 1468, begr. Kestendorf, verm. mit Anna v. Wirsberg, T. d. Bernhart v. W. und der Elisabet Groß v. Trokau.

4. Margareta, Nonne in Nonnberg, urk. 1446, † 9. März 1477.

5. Kaspar, erwähnt mit 2 und 3 in Urkunden von 1423 und 1436 betr. das Gurker Haus.

b) Kinder des Wolfhart (II, 5):

1. Angeblich Matthäus.

2. Ursula, bittet 1468 um Belehnung mit den von ihrer Mutter Barbara S. ererbten Stücken (Hauptstaatsarchiv München, Pers. Sel. 471).

IV.<sup>4</sup>) Kinder des Ernst (III a, 3):

1. Georg, Dr. decret., Pfarrer von Pöls in Steiermark, 1452 Bischof von Seckau, † 30. Jänner 1477, begr. Seckau.

2. Sabina, † 17. Okt. 1523, begr. Wels, verm. mit Christof Jörger zu Reit und Neidharting, Pfleger von Ort am Traunsee, dann Rat der n.-ö. Regierung, † Jörgen 29. Jänner 1518.

3. Ernst, erhält 1468 mit seinem Vatersbruder Wolfhart und seinem Bruder Virgil die Pflege Liechtentann, † 27. Sept. 1486, Grabstein Salzburg, Margaretenkapelle (Walz n. 96) mit Ahnenprobe: Wirsberg, Preising, Weidenberg, Guetenberg, Stryperg, Marschalch v. Kunstat, Groß v. Trokau, Ramstein, Egloffstain, Goldmann und Offenstetter.

4. Walburga, verm. zirka 1498 mit Bernard, Sohn des Wilhelm Ramseider, Pfleger zu Kaprun, † Saalfelden.

5. Virgil, Hauptmann in Salzburg, erhält 1463 Liechtentann, bekannt durch seine Fehde mit Bernhard von Dachsberg zu Seeburg, † 20. Nov. 1532, begr. Salzburg, Margaretenkapelle (Walz n. 149), verm. mit Rosina, T. d. Thomas von Preising zu Kopsberg und Kronwinkel und der Brigitta Schmieher zu Wakenstein, † 26. Aug. 1521, begr. Köstendorf.

V. Kinder des Virgil (IV, 5):

1. H a n s W o l f h a r t, 1533 Pfleger von Alt- und Liechtentann, war 1525 mit Kardinal Matthäus auf Hohensalzburg eingeschlossen, erhielt 1541 von Kaiser Karl V. die Bestätigung von Sighartstein, † nach 1573 und vor 1578, verm. mit Katharina, T. d. Georg Freiherrn zu Alt- und Neufrauenhofen, und der Veronica von Frauenberg zum Huebenstein, † ...

2. Sebastian, 1555 erzb. Jägermeister, 1568 Reisemarschall des Erzbischofs anlässlich der Hochzeit des Herzogs Wilhelm von Bayern mit Renate von Lothringen, † an einer Epidemie 15. Juli 1571, begr. Salzburg, Margaretenkapelle (Walz n. 195).

3. Anna, † ..., verm. mit Otto von Offenstetten.

<sup>4</sup>) Uneinreichbar ist der in Anif begrabene Hans U., Aman auf dem obern Weier, † 14. Jänner 1505.

4. Rosina, † ..., verm. mit Christof Stiegelheimer zu Thurnthenning.

5.—6. Weichart und Eberhart.

**VI. Kinder des Hans Wolfhart (V, 1):**

1. Virgil, 1549 Domherr von Salzburg, Pfarrer von St. Georgen und Köstendorf, † Altentann 26. April 1568, begr. Köstendorf.

2. Hans Jakob, Domherr von Brixen und 1568 von Salzburg, † 1576.

3. Hans Georg, stud. 1549 in Ingolstadt, erhielt 1. März 1568 von Hzg. Albrecht von Bayern die Erlaubnis, sich mit der Tochter des † Wilhelm Tafelbeck, bayr. Landsassen, verheiraten zu dürfen (HStA München Pers. Sel. 471), doch fraglich, ob diese Ehe zustandekam. 1571 Pfleger von Golling, † 21. April 1572, begr. Salzburg, Margaretenkapelle (Walz n. 196), verm. mit Marie Löffelholz v. Koburg, † ...

4. Hans Albrecht, bayr. Regierungsrat und Forstmeister zu Burghausen, † ledig, 16. April 1574, begr. Köstendorf.

5. **H a n s S e b a s t i a n**, salzb. Kammerrat und Generaleinnehmer der Landschaft, 1568 Urbaramtmann von Tann und Talgau, 1580 Pfleger von Hüttenstein, 1587 von Alt- und Liechtentann, † 8. Aug. 1591, begr. in Köstendorf, verm. mit Margarethe, T. d. Gasteiner Gewerken Marx Zott und der Anna Schiltl (heiratete als Witwe Hans Mayr, Gewerken von Gastein und Rauris).

6. **H a n s W a r m u n d**, 1577 Pfleger von Altentann und 1578 von Liechtentann, zumeist gemeinsam mit seinem Bruder Hans Sebastian, ab 1588 allein, † ..., verm. Neumarkt 21. Juni 1584 mit Martha, T. d. Hans Christof v. Fraunberg, ihre zweite Heirat mit Christof Ridler zu Pfongau wollte ihr Vater nicht zugeben, † ...

7. Ursula, † 1606. verm. mit Christof v. Straß.

8. Marie Salome, verm. mit Johann Georg Hohenfelder, Sohn des Pantaleon Hohenfelder und der Elisabeth Trenpeck.

9. Susanna, † 1571, begr. Köstendorf, verm. zirka 1565 mit Hans, Sohn des Nikolaus Köllnpöck zu Ottsdorf, salzb. Rat, † ...

**VII. a) Kinder des Hans Sebastian (VI, 5):**

1. Hans Christof, stud. 1588 in Ingolstadt, † in Ungarn.

2. Virgil, stud. 1588 in Ingolstadt, später in Padua, † ledig zu Seitenstetten (?) in Oberbayern 19. Sept. 1596.

3. Juliana, † ..., verm. Judenburg 2. Jänner 1594 mit Freiherrn v. Prank zu Pux.

4. Sophie, † ..., verm. mit Alexander Grimming v. Niederrain, fürstl. Rat und Hauptpfleger auf Hohensalzburg.

5. Sybille, † ..., verm. I. mit Ägyd Zott, II, mit Johann Philipp v. Kuenburg.

6. **A b r a h a m**, stud. 1588 in Ingolstadt, später in Padua, salzb. Kämmerer, Hofkammerrat, Oberstallmeister, 1603 Pfleger von Mittersill, 1606 von Mühldorf, 1607 von Alt- und Liechtentann, kauft 1610 den von Österreich lehenbaren Sitz Pfongau<sup>5)</sup> bei Sighartstein,

<sup>5)</sup> Vorbesitzer waren die Öder, Rainer und endlich Hans Christof Ridler von Pfongau auf Obingen und dessen Frau Elisabeth Manningerin.

erhält 1616 eine Brau- und Taferngerechtigkeit in Sighartstein, 1623 Generalsteuereinnahmer der Landschaft, † 24. Nov. 1629, begr. in Köstendorf, Stammvater der drei Linien. Verm. 21. Febr. 1607 mit Ursula Benigna, T. d. Friedrich v. Taufkirchen zu Gutenberg und Bunsdorf und der Elisabeth v. Haus, † Köstendorf 23. Febr. 1647.

7. Hans Wolfhart, geb. 1570, † St. Gilgen 3. Mai 1571.

8. Albrecht Hans, geb. 1577, † St. Gilgen 15. Aug. 1577.

b) Kinder des Hans Warmund (VI, 6):

1. Hans Siegmund, geb. . . . , † . . .

2. Hans Ernst, geb. . . . , † . . .

VIII. Kinder<sup>6)</sup> des Abraham (VII, 6):

1. Wolf Dietrich, stud. in Salzburg, 1630 Pfleger von Alt- und Liechtentann, † 23. Sept. 1647, verlobt sich 1630 mit M. Susanna Lasser v. Lasseregg, die aber vor der Hochzeit stirbt und ihm 5000 fl. vermacht, verm. Jänner 1632 mit M. Anna, T. d. Wolf Dietrich v. Viereck auf Gerzen zu St. Johannisbrunn und Mangern, kurfürstl. Regierungsrat in Landshut, und der Rebekka v. Flütting, heiratet als Witwe (Salzb. Dom) 18. Juli 1649 Siegmund v. Weitschach, Hauptmann und Leibgardeleutnant, zieht 1655 nach Bayern zurück und wohnt 1660 in Wien.

2. Wolf Kaspar, stud. in Salzburg<sup>7)</sup>, diente als Offizier im Heere Tillys, salzb. Truchsess, Kämmerer und Hauptmann, 1640 Pfleger von Mittersill, im gleichen Jahre auf Kosten der Landschaft um 300 fl. aus Weimarerischer Gefangenschaft losgekauft, 1646 Pfleger von Alt- und Liechtentann, 1654 salzb. Oberstleutnant, 1660 Oberst, † Köstendorf 6. Sept. 1666. Verm. 1640 mit Katharina, T. d. Wolf Siegmund v. Haunsparg zu Vahenlueg und Neufahrn, und seiner zweiten Frau Elisabeth Freiin v. Closen, † 23. Juni 1679, begr. Salzburg, St. Peter.

3. Wolf Erenreich, stud. 1622 in Salzburg<sup>7)</sup>, Fähnrich und Hauptmann im Heere Tillys, zurückgekehrt 1638 salzb. Pfleger in Landsberg, 1640 in Kropfsberg, 1642 Hauptmann einer salzb. Kompagnie, 1643 Pfleger von Alt- und Liechtentann, † Salzburg (Dom) 26. Juli 1646, begr. Margaretenkapelle. Verm. 1641 mit Susanne Beatrix, T. d. Stefan Kuno v. Losnitz zu Steg und Dötzkirchen, bayr. Rittmeister über eine Kompagnie Landpferd, und der M. Jakobe v. Pfeffenhausen, † 86 Jahre alt, Salzburg (Dom) 25. Jänner 1691.

4. M. Katharina, verm. mit . . . Freiherrn v. Pranck.

5. Susanna Elisabet, geb. Köstendorf 28. Jänner 1610, † Salzburg (Dom) 29. Nov. 1659, verm. I. mit . . . Losnitz zu Steg und Neukirch, II. Mühldorf 31. Jänner 1639 mit Hans Jakob v. Rost zu Aufhofen und Kehlburg, Pfleger von Mühldorf, † 1655.

6. Anna Marie, lebt noch 1644, † ? zu Hallein.

7. Maria Ursula, † 25. Juli 1672, 57 Jahre alt, begr. St. Peter. Verm. Salzburg (Dom) 9. Sept. 1647 mit Hans Erenreich Freiherr v.

<sup>6)</sup> Infolge eines Gelöbnisses nach einem vereitelten Raubüberfall auf seine Gattin in dem Walde zwischen Neumarkt und Sighartstein führen alle Knaben der Familie seither den Namen Wolfgang.

<sup>7)</sup> Stud. 1627 in Ingolstadt.

Lasser zu Lasseregg, Marzoll und Schwarzbach (dessen dritte Frau), † 1657.

**IX. a) Kinder des Wolf Kaspar (VIII, 2):**

**Sieghartsteiner Linie:**

1. **Wolf Abraham**, stud. 1651 in Salzburg, zieht als Fähnrich in den Türkenkrieg, Hauptmann und Kämmerer, 1666 Rat und Truchsess, Pfleger v. Alt- und Liechtentann, 1669 Freiherrenstandserwerber, 1670 Oberstwachmeister, 1688 Grafenstandserwerber, erleidet 1688 den Brand von Altentann, welches Schloß nicht mehr aufgebaut, sondern 1699 demoliert wurde; das Pfliegergericht wurde nach Neumarkt verlegt, † 10. Okt. 1693, begr. Köstendorf. Verm. Sieghartstein 5. Febr. 1668 mit Elisabeth Margarete, T. d. Hans Kaspar Freiherrn v. Lerchenfeld und der Anna Margarete v. Stockhausen, † 9. Aug. 1712.

2. **Wolf Dominikus**, geb. 1636, stud. in Salzburg, 1669 Truchsess, 1671 Hofrat, 1681 Pfleger zu Tetlham, 1687 Kämmerer, 1694 Freiherrenstandserwerber, 1701 Pfleger von Kropfsberg, 1710 wirkl. Hofkammerrat, 1712 von Kurpfalz Reichsgraf, 1712 Absentpfleger von Alt- und Liechtentann, † Salzburg 19. Jänner 1713, begr. Köstendorf. Verm. I. Salzburg (Dom) 26. Jänner 1684 mit M. Dorothea, T. d. Ludwig Franz Freih. v. Rehlingen und der M. Anna v. Grimming zu Niederrain, † 20. Okt. 1686, begr. St. Peter, II. Altenmarkt 6. Okt. 1687 mit M. Barbara Rosina, T. d. Hans Rudolf Freiherrn v. Platz und der M. Johanna v. Jocher zu Egersberg und Höch, † 22. Juni 1731, begr. Köstendorf.

3. **Klara Katharina**, geb. Henndorf 27. Juli 1649, † 29. April 1651.

4. **Wolf Franz**, geb. Henndorf 28. Juli 1651, studiert 1662 in Salzburg, dann in Kriegsdiensten, † 1680 bei Philippsburg, begr. in der Kapuzinerkirche zu Waghäusl.

5. **Wolf Siegmund**, geb. Henndorf 18. Nov. 1654, 1677 Leutnant beim salzb. Kontingent im Reich, geht dann in kurpfälzische Kriegsdienste, 1697 Oberstwachmeister in Heidelberg, Oberst und Kommandant der kurpfälz. Haupt- und Residenzstadt Düsseldorf, Ritter des Hubertusordens, 1694 Freiherrenstandserwerber, 1699 von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz in den Reichsgrafenstand erhoben, 1713 Absentpfleger von Alt- und Liechtentann, † Düsseldorf 1718. Verm. mit Sophie Barbara, T. d. Andrä v. Tollerer und der Barbara v. Lämpter.

6. **M. Anna Nothburga**, geb. Henndorf 16. März 1656, † 3. Mai 1701, begr. St. Peter, verm. Winkl (Oberalm) 18. Mai 1681 mit Alfons Freiherrn Dücker v. Haslau, † 1. August 1710.

**X. a) Kinder des Wolf Abraham (IX a, 1):**

1. **Wolf Max Josef Kajetan**, geb. Henndorf 7. April, 1669, stud. 1679 in Salzburg, Hauptmann im salzb. Regiment, kais. Oberstwachmeister, 1697 salzb. Kämmerer, 1701 Pfleger von Werfen, 1702 Hofkriegsrat, 1703 Oberstleutnant im salzb. Regiment, 1707 Oberst von Freiburg i. Breisgau, 1714 Kommandant von Hohensalzburg, Landoberst und Kriegsratsdirektor, bringt das Schloß Sieghartstein in seine heutige Gestalt, 1720 Absentpfleger von Alt- und Liechtentann,

1731 salzb. wirkl. geheimer Rat, Kommandant der kaiserl. Truppen, die zur Unterdrückung des befürchteten Aufstandes der Protestanten im Gebirge, Vizefestungskommandant in Kufstein, erhielt 1733 von Kaiser Karl VI. eine goldene Medaille mit dem kais. Portrait, die ihm unter großer Feierlichkeit von einem kais. deleg. Kommissär in Salzburg umgehängt wurde, 1735 salzb. Generalwachtmeister, † Salzburg 22. Febr. 1738. Verm. (vor 1693) mit Klara Margarete Violanta, T. d. Wilhelm Freiherrn v. Gehböck zu Sulzmoos und Arnbach und der Martha Elisabet v. Rohrbeck, † 14. Okt. 1763, 96 Jahre alt.

2. Wolf Gandolf, geb. Köstendorf 21. Febr. 1670, stud. 1680 in Salzburg, 1696 Fähnrich im bayr. Dragonerregiment, 1703 salzb. Leibgardeleutnant und Hauptmann, 1713 Oberstwachmeister, dient 1713 gegen die Franzosen, bleibt nach der Übergabe der Festung Freiburg i. Br. als Aufseher des Spitals zurück und † an der Epidemie 6. Jänner 1714.

3. Wolf Ferdinand, geb. 18. Mai 1671, stud. 1683 in Salzburg, † 2. Sept. 1686.

4. Wolf Benedikt, geb. Henndorf 2. Mai 1674, wird Theatiner und später Propst des Theatinerklosters in Salzburg, † ...

5. Wolf Edmund, geb. 2. Sept. 1675, wird gleichfalls Theatiner in Passau, † ...

6. M. Katharina Margarethe, geb. 1. Sept. 1677, 1697 als „M. Coelestina“ Profeß in Nonnberg, † 20. Dez. 1699.

7. M. Josefa, geb. 4. März 1679, wird Ursuline in Salzburg.

8. Wolf Abraham, geb. 9. Okt. 1681, 1703 Leutnant im Regiment seines Bruders Wolf Max, dann Zisterzienser in Aldersbach.

9. Wolf Bernhard Paris, geb. 6. Jänner 1684, † 15. Okt. 1726, begr. St. Peter.

b) Kinder des Wolf Dominikus (IX. a, 2):

1. Wolf Josef, geb. Waging 28. März 1689, tritt in den Jesuitenorden, † ...

2. M. Anna Regina Theresia, geb. 31. Juli 1690, † Salzburg 31. Juli 1702, begr. St. Peter.

3. M. Johanna Josefa, geb. 18. Okt. 1691, † Sieghartstein 26. März 1739.

4. M. Katharina, geb. 13. Juni 1693, Englisches Fräulein in München, † 10. März 1717.

5. Wolf Ludwig Anton, geb. Waging 20. Juni 1698, Baccalaureus der Philosophie, 1723 Kämmerer und Hofrat, 1728 Pfleger zu Tittmoning, 1748 Erbpfleger von Altentann, 1757 Geheimer Rat, Herr von Pichl und Oberweißburg im Lungau, † Salzburg 16. Juni 1766, begr. Köstendorf. Verm. Tittmoning 10. Jänner 1730 mit M. Rosa Josefa, T. d. Raimund Dionys Freiherrn v. Rehlingen und der M. Violanta Freiin v. Lichtenau, geb. Laufen 11. Jänner 1713, † Salzburg 11. Juli 1781, begr. St. Peter.

6. M. Euphemia Elisabet, geb. 30. Sept. 1700, Englisches Fräulein in München, † ...

7. M. Anna Katharina, geb. Zell am Ziller 17. Sept. 1702, † ...

c) Kinder des Wolf Siegmund (IX. a, 5):

1. Wolf Friedrich, geb. Radstadt . . . , 1709 Ruperti-Ordensritter, Rittmeister, 1738 Erbpfleger von Alt- und Lichtentann, † . . . 1744.
2. Wolf Adam, kurpfälzischer Hauptmann, 1744 Erbpfleger von Alt- und Liechtentann, † 1748.

XI. a) Kinder des Wolf Max Josef Kajetan (X, a 1):

1. M. Eleonore Wilgeförtis, † Waging 1697.
2. Wolf Christian, 1710 Ruperti-Ordensritter, Edelknabe des Pfalzgrafen von Neuburg Franz Ludwig, Hoch- und Deutschmeisters, Bischofs von Worms und Breslau, seit 1716 Kurfürsten von Trier, † Trier 18. Jänner 1716.

3. Wolf Anton, geb. . . . , stud. 1714 in Salzburg, 1716 Ruperti-Ordensritter, Leutnant im kais. Dragonerregiment Prinz Eugen, 1723 salzb. Kämmerer, 1727 Rittmeister, resigniert 1730 wegen seiner Heirat das Ordenskreuz, 1738 salzb. Hofkriegsrat, erhält bei der Erbteilung Sieghartstein, 1746 bayr. Kämmerer als Hauptmann im bayrischen Leibregiment, erwirbt 1754 die Hofmarksfreiheit für Sieghartstein, 1756 salzb. Vizeoberstallmeister, stiftet 1765 das Benefizium an der St. Sigmundskapelle in Sieghartstein, 1766 Absentpfleger von Altentann, † Köstendorf 10. Okt. 1774. Verm. Wien 17. Jänner 1730 mit Johanna Katharina Elisabet, T. d. Johann Christof, Edlen Herrn von Gudenus, und der M. Klara von Thavonat (sie war in erster Ehe 4. Okt. 1722 bis 28. März 1728 mit Johann Josef Freiherrn Brassicani v. Emerberg verheiratet gewesen), † Salzburg (St. Andrä) 2. Nov. 1776, 82 J.

4. Wolf Josef, geb. Werfen 1. April 1702, stud. 1699 in Salzburg, Edelknabe beim kurfürsten von der Pfalz, wird Jesuit.

5. Wolf Franz, geb. Freiburg 5. Nov. 1706, stud. 1717 in Salzburg, Edelknabe beim Kurfürsten von der Pfalz, 1722 Ruperti-Ordensritter, 1729 Kämmerer, 1732 salzb. Hauptmann, erhält bei der Erbteilung das Haus bei der Dreifaltigkeitskirche in Salzburg und 12.000 fl., kauft 1739 von Anton Stockhammer den Hof Schönfelden bei Anif (Überackerhof) und erhält dafür 1744 MeBlizenz, solange der Hof in der Familie ist (er ging 1777 durch Gantverkauf in andere Hände), 1741 Oberforstmeister, 1742 Vizejägermeister, 1777 Absentpfleger von Altentann, † 13. März 1776, begr. Mülln. Verm. I. 1732 mit M. Rosa, T. d. Franz Freiherrn v. Leonrod, und der M. Theresia Freiin von Sigertshofen, † Anif 25. Nov. 1750, 43 J.; II. 8. Aug. 1751 mit M. Beatrix Theresia, T. d. Peter Josef Albrecht Riederer, Freiherrn v. Paar, † 7. Juni 1774, 46 J., begr. Mülln.

6. Wolf Max, geb. 20. Febr. 1714, Edelknabe bei der Kaiserinwitwe Amalia, 1733 als „P. Wolfgang“ Benediktiner in Mondsee, † 2. April 1742.

7. M. Eleonore Rosa Elis., geb. Salzburg 5. Juli 1703, † . . . , verm. Salzburg (St. Andrä) 16. Nov. 1728 mit Johann B. Gaun von und zu Lowenzony.

XI. b) Kinder des Wolf Ludwig Anton (X. b, 5):

1. Wolf Leopold, geb. Tittmoning 13. Okt. 1733, 1739 Ruperti-Ordensritter, 1759 Kämmerer, 1761 Hofrat, 1766 Pfleger von

Tittmoning, † Tittmoning 25. März 1794, verm. Salzburg (St. Andrä) 27. Nov. 1766 mit M. Josefa, T. d. Anton Grafen Lodron und der M. Anna Gräfin v. Pisnitz, † 4. Sept. 1781, begr. Tittmoning.

2. M. Theresia, geb. Tittmoning 4. Sept. 1737, † . . . , verm. Braunau 28. Dez. 1766 mit Franz X. Freiherrn v. Ingenheim, bayr. Kämmerer und Rittmeister.

3. M. Josefa Margarethe, geb. 20. März 1741, † . . . , verm. Tittmoning 18. Febr. 1765 mit Klement Josef, Sohn des Georg Josef Grafen Seinsheim und der Leopoldine Gräfin Majtini.

4. Wolf Josef Ludwig, geb. 4. Juni 1743, 1761 Edelknabe, 1773 Kämmerer, 1777 Hofrat und Hofkammerrat, 1801 Absentpfleger von Altentann, 1809 Landwehrhauptmann, 1810 pensioniert, 1811 kgl. bayr. Hauptmann à la suite, 1812 bayr. Kämmerer, † 5. Dez. 1819, begr. St. Peter. Letzter der sogenannten Tittmoninger Linie.

## **XII. a) Kinder des Wolf Anton (XI. a, 3):**

1. Wolf Christof, geb. Landersdorf, Pfarre Oberwölbling 29. Mai 1733, stud. in Salzburg, 1756 Kämmerer und Hofrat, praktiziert 1758 beim kurfürstlichen Regierungsrat in Mainz, dann beim Reichskammergericht in Wetzlar, 1758 kais. Reichshofrat auf der Gelehrtenbank, 1778 Reichshofratsvizepräsident, im gleichen Jahre Geheimer Rat und Präsident, 1791 Konferenzminister in Reichssachen. Übernimmt 1774 Sieghartstein und das Haus in Salzburg, 1787 Absentpfleger von A., † Wien 15. Mai 1801, begr. Köstendorf. Mit ihm erlischt die Sieghartsteiner Linie.

2. M. Klara, geb. Oberwölbling 3. Okt. 1734, † Salzburg (Sankt Andrä) 11. Febr. 1797, verm. Köstendorf 22. März 1756 mit Christof Josef, Sohn des Josef Richer Grafen Kletzl von Altenach auf Schallaburg und der Eleonore Leopoldine Gräfin Ferrari<sup>8)</sup>.

3. M. Josefa Violanda, geb. Köstendorf 21. Juni 1738, † 25. Mai 1763, begr. Köstendorf.

## **b) Kinder des Wolf Franz (XI. a, 5):**

Aus erster Ehe:

1. Wolf Karl, geb. Köstendorf 10. Okt. 1732, vom Fürstbischof von Augsburg ins Collegium Germanicum nach Rom zur Ausbildung gesendet, 1736 Expektant des Ruperti-Ritterordens, den er 1750 resigniert, 1755 Priester, 1758 salzb. geistl. Rat und Pfarrer von St. Georgen, 1762 Dechant und Pfarrer von Seekirchen, 1790 als Fürstbischof von Lavant ausersehen (vgl. Landeskunde 69, 109), † Seekirchen 24. Mai 1799.

<sup>8)</sup> M. Klara hatte zwei Töchter: 1. Eleonora, verm. mit Grafen Clam, k. k. Regierungsrat und Kreishauptmann, mit deren einzigen Sohn Wolf Christof, Regierungskonzipist in Trient, die Clamsche Familie erlosch, und 2. Franziska, verm. mit Karl Christof Berchem, kgl. bayr. Regierungsrat in Straubing. Beide als nach Wolf Christof Überackers Tode die nächsten Blutsverwandten der Sighartsteiner Linie und daher natürlichen Erben entschädigte W. Christof laut Testament vom 4. Mai 1796 mit 72.000 Gulden und setzte W. Hieronymus von der Pfongauer Linie zum Erben des Fideikommisses ein. W. Christof, den Dom. Winkler die „Corona stirpis“ nennt, wurde so zum Retter des Sighartsteiner Besitzes für die gfl. Überackersche Familie.

2. Wolf Max Bernhart, geb. Salzburg (St. Andrä) 20. Aug. 1737, 1750 Kleinkreuz, 1771 Großkreuz des Rupertiritterordens, 1757 Kapitänleutnant, 1763 Hauptmann und Kämmerer, 1767 Oberstwachmeister und Kriegsrat, † Fronhofen bei Regensburg 31. Dez. 1777.

3. M. Theresia, geb. Salzburg (Dom) 7. Nov. 1741, † . . . , verm. . . . mit Wolfgang von Bernclau zu Fronhofen.

4. M. Elisabet Anselma, geb. . . . , Stiftsdame im Reichsstift Obermünster in Regensburg.

Aus zweiter Ehe:

5. Maximiliana Walburga, geb. 21. Mai 1757, tritt 1772 als Stiftsdame in Obermünster ein.

c) Kinder des Wolf Leopold (XI. b, 1):

1. M. Anna, geb. Salzburg 11. Jänner 1770, † . . .

2. M. Theresia, geb. Salzburg (Dom) 6. Jänner 1771, † Tittmoning 25. Nov. 1793.

3. Wolf Hieronymus, geb. ebda. 31. Dez. 1773, † Tittmoning 31. Aug. 1784.

4. Aloisia, geb. 16. Mai 1776, † . . .

#### P f o n g a u e r L i n i e :

**IX. b) Kinder des Wolf Erenreich (VIII, 3):**

1. W o l f E r n s t , geb. Zell am Ziller 23. Aug. 1642, 1666 Truchsess, 1668 wirkl. Hofrat, 1669 Freiherrenstandserwerber, Pflugsadministrator in Tetlham, 1671 Pfleger von Werfen, 1693 von Radstadt, 1697 Absentpfleger von Altentann, † Radstadt 15. April 1703. Verm. Salzburg (Dom) 15. Febr. 1672 mit M. Anna Ursula, T. d. Ferdinand Gottlieb Freiherrn v. Rehlingen und der Ursula Maria v. Mabon zu Emsburg, † Radstadt 3. Sept. 1711.

**X. Kinder des Wolf Ernst (IX b, 1):**

1. M. Katharina Ursula, geb. Salzburg 8. Nov. 1672, † . . .

2. W o l f M a x A n t o n , geb. Salzburg 5. Juni 1675, 1702 Kämmerer, 1703 Administrator der Pflege Radstadt, 1705 wirkl. Pfleger, 1712 Grafenstandserwerber, † Radstadt 29. Nov. 1717. Verm. mit Anna Maria Ursula, T. d. Franz Gottlieb v. Rost zu Aufhofen und Kehlburg und der M. Franziska v. Grimming zu Niederrain, † Radstadt 3. Mai 1720.

3. M. Anna Elisabet, geb. Werfen 31. Nov. 1677, 1698 als „M. Scholastika“ Nonne in Frauenchiemsee, † 26. III. 1722.

4. Wolf Franz Josef, geb. 27. XII. 1678, 1691—1698 im Collegium Rupertinum, † . . .

5. Wolf Ferdinand Théophil, geb. Werfen 15. Mai 1680, 1701 Rupertiordensritter in kurpfälzischen Militärdiensten, † als Leutnant vor Maastricht 15. Nov. 1703.

6. Wolf Ernst Kajetan, geb. 13. Aug. 1631, 1699 als „P. Ernst“ Benediktiner in Kremsmünster, 30 Jahre Pfarrvikar von Neuhofen, † als Pönitentiar in Adlwang 6. März 1741.

7. Wolf Ludwig Sebastian, geb. 30. Jänner 1683, 1694 Student in Salzburg (?), 1700 als „P. Rudolf“ Benediktiner in Admont, Priester

1706, † als Pfarrer zu Gaishorn 25. Mai 1727. (In Admont wird als Geburtsdatum 19. Jänner 1682 Werfen angegeben; Taufname dort unbekannt.)

8. M. Sydonie Susanna, geb. 26. Febr. 1684, † Werfen 13. Febr. 1739, verm. Mariapfarr 6. Mai 1711 mit Anton Kajetan Schaffmann v. Hämerles, Pfleger von Moosham, † Moosham 23. April 1714.

9. M. Theresia, geb. 7. Juli 1685, † vor 1703.

10. Wolf Johann B., geb. 6. Jänner 1687, † vor 1703.

#### **XI.** Kinder des Wolf Max Anton (X, 2):

1. Wolf Ernst Franz, geb. Radstadt 19. Nov. 1705, 1720—1727 Rupertiordensritter, 1727 als „P. Coelestin“ Benediktiner in Admont, 1731 Priester, † 10. Mai 1735.

2. Wolf Franz Anton, geb. 31. Jänner 1707, 1738 Hofkammerrat, 1740 Kämmerer, 1742 Pfleger von Mattsee, 1752 von Mühldorf, 1776 Absentpfleger von Altentann, † Mühldorf 12. Okt. 1787. Verm. I. 1744 mit M. Helene, T. d. Johann Sebastian Freiherrn Stirzl v. Buchheim und der Maria Anna v. Andlau, † Mühldorf 24. Febr. 1771, 53 Jahre. II. Mühldorf 15. Juni 1772 mit Karoline, T. d. Max Sigmund Grafen Kuenburg und der M. Josefa Freiin v. Rollingen, † Salzburg (St. Blasius) 11. April 1797.

3. Wolf Ernst Anton, geb. 24. Mai 1718 (Posthumus), 1730 Exspektant des Rupertiritterordens, 1736 Fähnrich in kurbayrischen Kriegsdiensten, kämpft 1737 gegen die Türken, 1742 Hauptmann, 1743 salzb. Kämmerer, 1748 mit der Bewachung der Schanzpfähle des Bollwerkes Le Roi in der Festung Maastricht betraut und fällt dort 28. April 1748, begr. bei den dortigen Dominikanern.

#### **XII.** Kinder des Wolf Franz Anton (XI, 2):

Aus erster Ehe:

1. M. Theresia Ursula, geb. Mattsee 19. Nov. 1747, † 1. Jänner 1823, begr. Salzburg (Franziskanerkirche), verm. Laufen 9. Nov. 1767 mit Leopold Franz Freiherrn Auer zu Winkl.

2. M. Anna Helene, geb. Mattsee 16. April 1749, † 10. Juli 1827, verm. Mühldorf 1776 mit Maximilian Freiherrn Mayrhofer zu Klebing, Ritter des bayr. Georgsordens und Gutsbesitzer.

3. M. Sophie, geb. Mühldorf 16. Sept. 1752, † Mühldorf 18. Dez. 1821.

4. M. Katharina, geb. Mühldorf 12. März 1754, † vor 1821, verm. Mühldorf 2. Juni 1778 mit Franz Stefan Freiherrn v. Schackmin, kais. Regierungsrat in Freiburg i. Br.

Aus zweiter Ehe:

5. Aloisia Maximiliana, geb. Mühldorf 16. Mai 1776, † Tittmoning (?) 26. Sept. 1808.

6. Wolf Hieronymus, geb. Mühldorf 10. Mai 1780, 1787—1793 Rupertiordensritter, 1789 Edelknabe, tritt 1801 zufolge Testament des Wolf Christof in den Besitz von Sieghartstein, das somit an die Pfongauer Linie kommt, 1801 Akzessist beim Hofrat, 1804 wirkl. kurfürstl. Regierungssekretär, † Salzburg (St. Andrä) 7. Febr. 1806, verm. Klagenfurt 29. Okt. 1804 mit Antonia, T. d. Leonhart Grafen Christal-nigg und der Maria Anna Gräfin Gaisruck, † zirka 1853.

7. **W o l f I o s e f**, geb. Mühldorf 22. Dez. 1785, 1793 Rupertordensritter, ausgebildet in der k. k. Ingenieurschule in Wien, dann Offizier im Inf.-Regiment Chasteller, übernimmt 1806 Sieghartstein, 1815 kgl. bayr. Kämmerer und Hauptmann à la suite, 1819 Erbpfleger von Altentann, resigniert 1820 der österr. Regierung die Hofmarksfreiheit, † 12. Mai 1823. Verm. 22. Aug. 1821 mit Theresia, T. d. Franz Xaver Freiherrn v. Ruffin und der Walburga Freiin v. Fraunberg, geb. 23. Sept. 1799, als Witwe verheiratet 22. Juli 1827 mit Erasmus, Sohn des Konrad Freiherrn v. Malsen und der Flora Freiin v. Landenberg, der 1837 das Schloß Marzoll bei Reichenhall erwarb, † Marzoll 11. Juli 1860.

### **XIII. Kinder des Wolf Josef (XII, 7):**

1. **W o l f O t t o**, geb. 4. Aug. 1822, k. u. k. Kämmerer, Leutnant im k. k. Kürassierregiment Nr. 7, erbt 1827 von seiner Tante M. Anna Helena (XII, 2) das Gut Klebing bei Mühldorf, 1823 Erbpfleger von Altentann, † Klebing 20. Dez. 1879. Verm. Pest 16. Juli 1844 mit Risa, T. d. Michael Freiherrn v. Rudnyánsky-Dezer und der Therese v. Bernrieder, geb. v. Jescensky, Sternkreuzordensdame, † Csabacsüd 13. April. 1901.

2. **W o l f H i e r o n y m u s**, geb. 20. Sept. 1823, k. k. Oberleutnant bei Uhlanen, k. k. Kämmerer, Erbpfleger von Alt- und Liechtenklamm, † 20. Dez. 1879.

### **XIV. Kinder des Wolf Otto:**

1. **I r e n e**, geb. 30. Mai 1845, † Klebing 1866.

2. **H e l e n e**, geb. Klebing 13. Febr. 1847, † Wispach bei Oberalm 29. Sept. 1908, verm. Salzburg 4. Juni 1870 mit Daniel Sohn des Kasimir Grafen Esterházy zu Galantha und der Henriette Baronin de Montval, geb. Preßburg 4. Juni 1843, † Salzburg 19. Nov. 1923.

3. **G i s e l a**, geb. 1. Jänner 1848, k. k. Sternkreuzordensdame, † München 29. Nov. 1911, verm. Salzburg 18. März 1872 mit Ernst, Sohn des Karl Freiherrn v. Leoprechting und der Franziska Gräfin Erdödy, geb. München 17. Dez. 1849, † Brannenburg 1. Okt. 1878.

4. **G a b r i e l e**, geb. 7. April 1849, Sternkreuzordensdame, verm. Reichenhall 10. Okt. 1871 mit Heinrich, Sohn des Josef Oswald Grafen Thun-Hohenstein und der Johanna Gräfin Salm-Reifferscheid, † 8. Juli 1886.

5. **W o l f O t h m a r**, geb. 18. Aug. 1851, k. u. k. Kämmerer, Erbpfleger von Altentann, † Aigen 25. März 1917, verm. Salzburg 5. Mai 1881 mit Marie Seraphine, T. d. Georg Ritter v. Aichinger, und der Maria geb. Wickhof, Ehrendame d. kgl. bayr. Theresienordens, geb. Haag, N.-Ö., 10. Jänner 1855.

6. **W o l f A r n u l f**, geb. 8. Juni 1855, gest. 15. Dezember 1892.

7. **M a r i e A g n e s**, geb. 20. Aug. 1857, verm. 26. März 1889 mit Wolfgang Hohenadl.

8. **W o l f F r i d o l i n**, geb. 9. Juni 1860, k. u. k. Kämmerer, Erbpfleger von Altentann, † Ramsau (Steierm.) 17. Aug. 1932, verm. Berettó 25. Juli 1907 mit Helene von Pálka, geb. Liptó-Szent-Miklos, 1. Sept. 1874.

9. Adele, geb. 20. Mai 1867, verm. 17. April 1895 mit Lamoral Freiherrn v. Braunecker, † Csabacsüd 1906.

**XV. Kinder des Wolf Othmar (XIV, 5):**

1. Wolf Josef, geb. Aigen bei Salzburg 25. März 1883, k. u. k. Rittmeister i. R., verm. Salzburg 18. Okt. 1909 mit M. Anna, T. d. Hugo Grafen O'Donell und der Gabriele Gräfin Thurn-Valsássina, geb. Linz 15. Dez. 1888.

2. Maria Theresia, geb. Klebing 8. Febr. 1884, Ehrendame des Damenstifts in Graz, verm. Sieghartstein 18. Aug. 1921 mit Dr. Alfred Wolff, Rechtsanwalt in Salzburg.

3. Elisabeth, geb. Klebing 28. März 1885, verm. Sieghartstein 16. Febr. 1920 mit Douglas, Sohn des Hugo Grafen O'Donell etc. wie 2, geb. Linz 10. März 1890.

4. Wolf Johann B., geb. Klebing 5. Juli 1887, stud. jur., † München 22. Aug. 1910.

5. Anna Maria, geb. Aigen 21. Jänner 1891, verm. Aigen 18. Aug. 1915 mit Alfred Grafen v. Aichelburg-Rumerskirch, S. d. Anton Gf. A. und der Maria Freiin Bourguignon v. Baumberg, geb. Pola 27. Mai 1885.

6. Theresia, geb. Aigen 18. Juli 1894, verm. Salzburg 28. Okt. 1919 mit Franz, Sohn des Hermann Freiherrn v. Gebattel und der Adelheid Freiin Riederer v. Paar, geb. Bamberg 9. Juni 1889.

7. Wolf Peter, geb. Aigen 21. Okt. 1895, verm. Högyesz (Ungarn) 14. April 1921 mit Andrea, T. d. Friedrich Prinzen Liechtenstein und der M. Irma Gräfin Apponyi, geb. Wien 18. Juni 1898.

**XVI. a) Kinder des Wolf Josef (XV, 1):**

1. Wolf Arnulf, geb. Göding 30. Jänner 1911, cand. architect.

2. Wolf Christof, geb. Aigen 21. Juli 1912, cand. forest.

3. Gabriele, geb. Aigen 26. Okt. 1915.

**b) Sohn des Wolf Peter (XV, 7):**

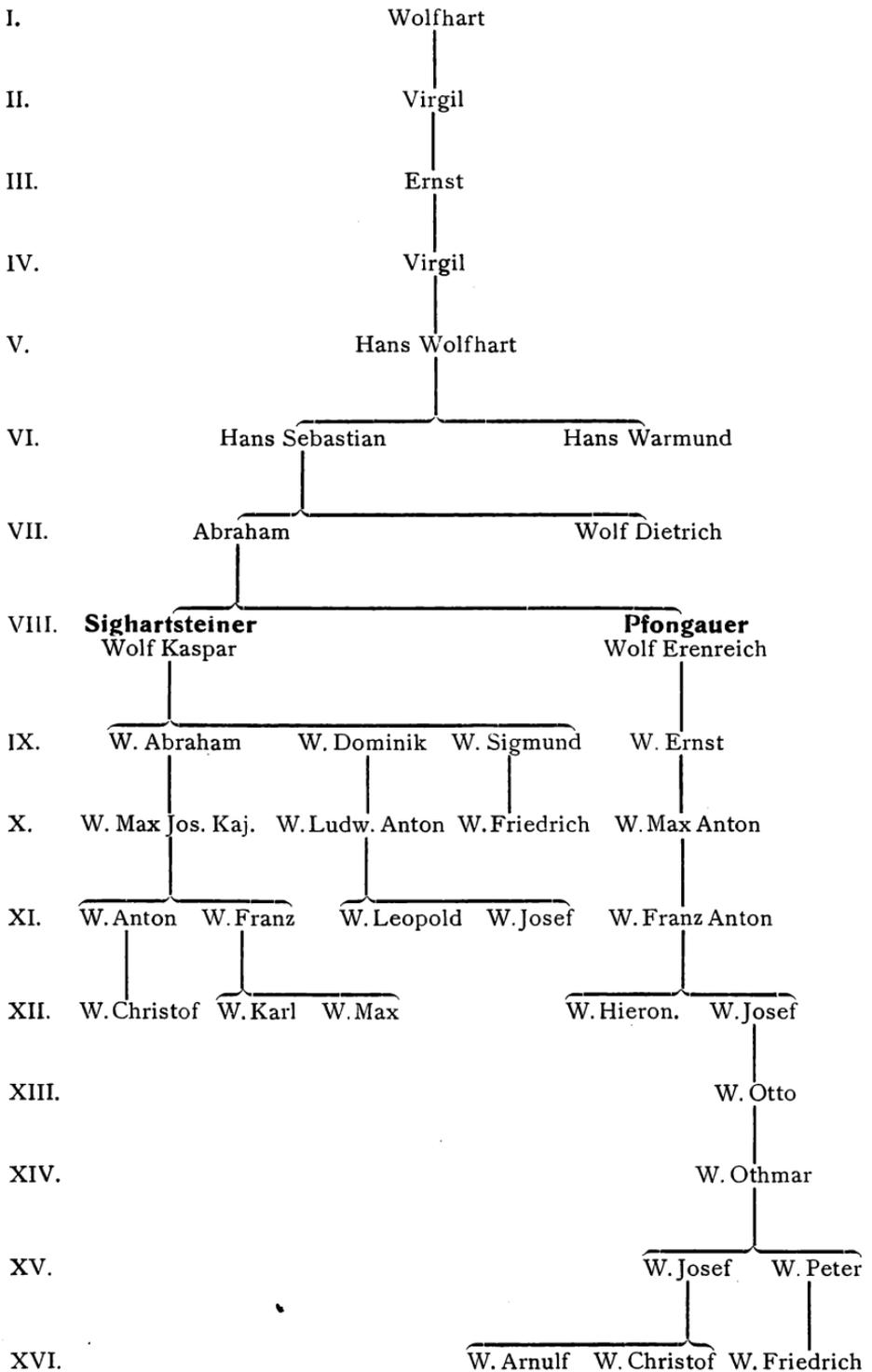
1. Wolf Maria Friedrich, geb. Rosegg 4. Febr. 1922.

F. Martin.

---

Quellen: Familienarchiv in Sighartstein. — Landesregierungsarchiv. — Familiengeschichte von Dominikus Winkler, gew. Chorherr von St. Zeno und Dechant von Reichenhall, Pfarrer von Marzoll, geb. Großgmain 1774, † Salzburg 30. März 1847, Hss in den vorgeh. Archiven.

## ÜBERSICHT



# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 20. Ueberacker. 50-64](#)